

Hallo Mittwoch
vom 29.09.2010

Singende Erzieherinnen

Erfolgreiches Projekt: „KiSINGa“-Plaketten für fünf Kindergärten

HARDEGSEN (ms) - Eine überaus positive Zwischenbilanz kann die Sing-Akademie Hardeggen nach dem ersten Jahr des interkommunalen Modellprojektes „KiSINGa – Kinder SINGEN im Kindergarten“ ziehen.

Mit der Maßnahme, die seit einem Jahr in den Kindergärten in Fredelsloh, Gladebeck, Hettenesen, Hevensen und Kindertagesstätte St. Josef in Nörten-Hardenberg gestartet ist, soll das lebendige Singen im Kindergarten nachhaltig gefördert werden. „Jedes Kind soll die Chance bekommen, Musik zu machen“, erläutert Dr. Gerhard Ropeter das Projekt.

Im ersten Jahr haben elf Kindergruppen mit circa 150 Kindern und ihren Erzieherinnen an dem wöchentlichen Modellunterricht teilgenommen. Ein wesentlicher Aspekt des Projektes sei die kontinuierliche musikpädagogische Weiterbildung der Erzieherinnen. Nachdem die Kindergärten und ihre Mitarbeiterinnen im ersten Projektjahr erfolgreich mitgearbeitet haben, wurde dieses Engage-



KiSINGa-Plaketten überreicht: KiSINGa-Projektleiter Dr. Gerhard Ropeter (links) zusammen mit den engagierten Erzieherinnen sowie Musikpädagogin Svetlana Smertin (rechts). Foto: Spilker

ment jetzt mit der Übergabe der „KiSINGa-Plakette“ (zur Anbringung im Eingangsbereich des Kindergartens) ausgezeichnet. Diese Kindergärten erfüllen in Bezug auf das Singen mit Kin-

dern die selbstauferlegten Qualitätskriterien des KiSINGa-Konzeptes und verpflichten sich, auf dieser Basis und der im Projekt erworbenen Kompetenzen mit Kindern regelmäßig qualitativ zu

singen. Im März beginnt die Projektphase B, in der weitere Kindergärten der Region Hardeggen, Moringen und Nörten-Hardenberg in das Projekt einsteigen können.